

Wettbewerbsrecht: OLG München: Was sich „bayerisch“ nennt, muss aus Bayern kommen

26.03.2018

Vor dem Oberlandesgericht München ging es zuletzt in zwei Verfahren um Süßigkeiten- genauer gesagt um Bonbons. Vor dem OLG München stritten sich zwei bayerische Bonbonhersteller um Werbung mit dem Image ihrer Heimat. Beide Unternehmen haben ihren Sitz in Bayern. Das beklagte Unternehmen bewarb seine Produkte unter dem Namen „Alpenbauer“ u.a. mit dem typisch bayerischen blau-weißen Rautenmuster und der Aussage „Bayerische Bonbonlutschkultur“.

Das klagende Unternehmen, die bayerische Süßwarenherstellerin Wiedenbauer, warf der Beklagten vor, unrechtmäßig mit der Herkunft ihrer Produkte aus dem Freistaat Bayern zu werben. Zwar hat die Beklagte ihren Sitz in Bayern, lässt die Bonbons aber in Österreich produzieren. Dass die Konkurrenz ihre Bonbons trotz des Produktionsstandorts Österreich mit der Aussage „Bayerische Bonbonlutschkultur“ und in Papier mit Rautenmuster hüllte, hielt Wiedenbauer für einen irreführenden Bezug auf eine angeblich bayerische Herkunft.

Das OLG folgte in diesem Verfahren den Ausführungen des klagenden Unternehmens und bestätigte somit auch das erstinstanzliche Urteil des Landgerichts. Das OLG führte zur Begründung aus, dass es denkbar sei, dass die angesprochenen Verbraucher davon ausgehen, dass wenn die Bonbons mit „Bayerischer Bonbonlutschkultur“ beworben werden, diese auch in der Tat aus Bayern stammen.

Im zweiten Verfahren ging es alleine um die blau-weiße Verpackung der Bonbons. Die Klägerin sah auch hier eine Irreführung, da sie der Auffassung war, dass die Rauten unmissverständlich auf eine bayerische Herkunft hinweisen würden. Ebenfalls ein Dorn im Auge war der Klägerin der Name der Süßigkeiten „Alpenbauer“. Die Klägerin ist der Ansicht, Wien liege nicht in den Alpen. Der Senat änderte das Urteil des Landesgerichts, welches diese Klage abgewiesen hatte, teilweise ab und untersagte es dem Unternehmen, künftig eine Verpackung mit Rautenmuster in Verbindung mit dem "Alpenbauer"-Schriftzug und der dazugehörigen Bergkette zu verwenden.

Falls Sie Fragen zu dem Artikel oder zum Wettbewerbsrecht haben, können Sie uns gerne kontaktieren.

Wir helfen Ihnen schnell und kompetent.

Ihr Ansprechpartner für weitere Fragen ist:

Rechtsanwältin Kerstin Schwarz

WAGNER webvocat® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH - Small.Different.Better

WAGNER Rechtsanwälte webvocat®

Weitere interessante News finden Sie auf unserer Webseite www.webvocat.de

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an: wagner@webvocat.de



Impressum

WAGNER webvocat® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH, Attorneys at Law
Großherzog-Friedrich-Str. 40, D-66111 Saarbrücken,
Fon: +49 (0) 681/958282-0, Fax: +49 (0) 681/958282-10,
E-Mail: wagner@webvocat.de,
Internet: www.webvocat.de / www.geistigeseigentum.de

Mitglied der Rechtsanwaltskammer des Saarlandes / Member of the Bar Association of the Saarland; UStd-Id/Vat-No.: DE 316412416; / Handelsregister/ Commercial Register: Amtsgericht Saarbrücken HRB 104448, Geschäftsführer / Managing Directors: Manfred Wagner, Daniela Wagner-Schneider; Verantwortlich für den Inhalt: Rechtsanwältin Daniela Wagner-Schneider LL.M.

Rechtliche Hinweise

© 2018 WAGNER webvocat® Rechtsanwaltsgesellschaft mbH. Alle Rechte vorbehalten. Trotz größtmöglicher Sorgfalt bei der Erstellung der bereitgestellten Inhalte übernehmen wir keine Gewähr für deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Wir weisen daraufhin, dass die zur Verfügung gestellten Inhalte keine Rechtsberatung darstellen oder diese ersetzen. Verantwortlich für den Inhalt: Rechtsanwältin Daniela Wagner-Schneider LL.M.

Die bereitgestellten Inhalte können Verknüpfungen zu Webseiten Dritter ("externe Links") enthalten. Wir übernehmen keine Haftung für die Inhalte auf den Webseiten Dritter und machen uns deren Inhalte nicht zu Eigen. Die Webseiten Dritter unterliegen der Haftung der jeweiligen Betreiber. Zum Zeitpunkt der Linksetzung waren keine Rechtsverstöße auf den verlinkten Webseiten ersichtlich. Im Falle von Rechtsverstößen auf den Webseiten Dritter distanzieren wir uns ausdrücklich von den Inhalten der entsprechenden Seiten. Eine ständige Kontrolle aller externen Links ist uns ohne konkrete Hinweise auf Rechtsverstöße nicht zumutbar. Bei Kenntnis von Rechtsverstößen werden wir jedoch derartige externe Links unverzüglich löschen.